Kurzbericht

Anlage - Nr.: J/071/2026

Abteilung:	Jugendamt	Datum:	26.10.2026
		AZ:	R 3 / J

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Jugendhilfeausschuss	09.11.2026	öffentlich

Antrag des Stadtratsmitgliedes S. Steininger und des ehemaligen Stadtratsmitgliedes F. Durak gem. § 15 GeschO vom 20.01.2025, eingegangen am 20.01.2026 betr. Kinder- und Jugendtreff Burg

Mit Schreiben datiert auf den 20.01.2025, eingegangen am 20.01.2026 stellte Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen (die damaligen Stadtratsmitglieder Frau Steininger und Frau Durak) einen (Prüf-)antrag gem. § 15 GeschO.

Die Verwaltung soll prüfen, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen auf dem Areal der Wohnungs- und Siedlungsbaugesellschaft in der August-Riedel-Straße ein mobiler ganzjähriger nutzbarer Kinder- und Jugendtreff unter Verwaltung des Vereins Wundersam anders e. V., z. B. in Form einer Hütte, eines Bauwagens oder Containers errichtet werden kann. Darüber hinaus sollte geklärt werden, wie „die Stadt Bayreuth und die WSG“ (gemeint ist die WSB, Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern GmbH & Co. OHG) die Finanzierung gemeinsam gestalten können, und ob Förderprogramme, Stiftungen, privates Sponsoring oder Zuschüsse für die Errichtung des Treffpunkts genutzt werden können.

In der Begründung hieß es unter anderem, dass die wenigstens Kinder ohne Begleitung den ca. 15minütigen Weg zum „Haus des Spiels“ zurücklegen können bzw. dürfen. Beim „Haus des Spiels“ handelt es sich um einen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien des Vereins wundersam anders in der Bernecker-Str. 15.

Die Prüfung ergab folgendes:

Die Wohnungsbaugesellschaft (Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern GmbH & Co. OHG; WSB) arbeitet zwar gerne mit dem Verein wundersam anders zusammen um eine positive Entwicklung des Stadtteils zu fördern. Hierfür erlaubt die WSB auch weiterhin die unentgeltliche Nutzung ihrer Grundstücke. Die permanente Einrichtung eines Jugendtreffs sowie eine Beihilfe zur Finanzierung werden von der WSB jedoch abgelehnt.

Weiterhin wurde geprüft, ob als Alternative in der Nähe des Stadtteils Burg ein Grundstück im Besitz der Stadt Bayreuth zur Verfügung steht. Dies ist leider nicht der Fall. Derzeit kann die Verwaltung deshalb kein Grundstück bzw. keine Räumlichkeit für einen Jugendtreff zur Verfügung stellen.

In der Wilhelm-Pitz-Straße stehen aktuell im Umfeld der Kantine bzw. des Casinos keine Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Casino besteht aber die Möglichkeit, einen Ort der

Begegnung zu schaffen. Die beiden Terrassen sind inzwischen bestuhlt und im nächsten Jahr wird der Sonnenschutz auf den Terrassen verbessert.
Zudem ist die Kantine, das Pitz-tro öffentlich und insbesondere als Treffpunkt für die Nachbarschaft gedacht. Hier wäre eine Zusammenarbeit zwischen dem Betreiber der Kantine und wundersam anders e. V. sinnvoll.

Ein weiterer Aspekt in diesem Zusammenhang ist der Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2025 zu dem Antrag der Stadtratsmitglieder Dr. A. Zippel, Ch. Wedlich, Dr. K. Wührl-Struller, F. Hofmann vom 23.09.2024 bzgl. einem Begegnungsort für das Quartier Burg. Danach wurde die Verwaltung beauftragt, nach Abschluss des Projektes von wundersam anders e. V. und dem Vorliegen eines Quartiers- und Sozialraumkonzepts für die Stadtteile Burg und St. Georgen zu prüfen, welche baulichen Objekte den ermittelten Bedarf abdecken und welche Kooperationen erforderlich sind, um eine demographieorientierte Stadtteilentwicklung zu gewährleisten.

Der Verein „Wundersam Anders“ war mit der Bewerbung bei der Deutschen Fernsehlotterie Stiftung, ein umfangreiches Quartiers- und Sozialraumkonzept für die Burg und St. Georgen zu entwickeln, erfolgreich. Die Stadt Bayreuth hatte hierzu ein umfangreiches Unterstützerschreiben gefertigt und im März 2026 wurden die Fördermittel bewilligt. Die Datenerhebung ist im Dezember 2026 abgeschlossen und voraussichtlich liegen die Ergebnisse im Januar 2027 vor. Vor dem Hintergrund eines vorliegenden aktuellen Quartiers- und Sozialraumkonzepts können dann bedarfsgerechte Objekte geprüft werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt Kenntnis vom Vortrag der Verwaltung und dem Ergebnis des Prüfauftrages zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendtreffs im Stadtteil Burg.

Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein [X] ja [ ]

Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel			
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:		II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?	
[ ]	Ja, positiv	[ ]	Ja
[ ]	Ja, negativ	[ ]	Nein
[X]	Nein, keine Auswirkung		
III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen: Dieser Antrag bedarf keiner Klimawirkungsprüfung weil er unter folgende Ausnahme(n) fällt: Kenntnisnahmen			